

Angebotsliste Autographen

Adalbert Prinz von Bayern. (München 1828 - 1875 Nymphenburg; Gatte der 'Infantin' von Spanien)
Vorgedruckter Brief an Diaconus Mercklin zu Hannover mit eh. Unterschrift. München, '22ten Februar 1853'. 1 S. 4°. Mit Adresse und Siegel. Gefaltet. 60,-

In dem Brief wird Diaconus Mercklin für seinen besonderen Eifer für die Zwecke des Vereins gegen **Thierquälereien** gelobt. Seine Tätigkeit habe zur Milderung der Volkssitten und zur Beförderung des wahren menschlichen Glücks mitgewirkt. Als Zeichen der Anerkennung seiner Verdienste wird ihm die Vereinsmedaille zugesandt.

[Bestellnummer: 41002]

Ahlefeld, (?) von Hs. (eh. ?) Brief mit eh. Unterschrift an die Königliche Eckernförder Landesvogtei. Lindau den 8 Novbr. 1855. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 200,-

Mitteilung darüber, daß der Landmilitairreferent Hans Hm. Wriedt wahrscheinlich nicht auf dem Gut Lindau gestorben ist, 'wie nach mehrfach angestellten Erkundigungen' festgestellt werden konnte.- Verso adressiert, mit Poststempel (Gettorf) und durchs Öffnen gebrochenem Siegel.

[Bestellnummer: 11081]

Ahlefeldt, Carl von (Statthalter des dänischen Königs in Schleswig und Holstein; 1670 - 1722). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an den 'Bürger Meister und Raht der Stadt und Veste Ren(d)sburg'. Gravenstein, den 2 April= 1713. 2 Seiten auf Doppelblatt. Gr.-8°. Gefaltet, verso mit Adressfeld und rotem Lacksiegel. 400,-

Ahlefeldt bittet um Informationen über den Verlauf der 'Contagieösen Krankheit(en)' (der Pest) und der Säuberung der Häuser etc. in Rendsburg und Umgebung, damit er einen Bericht an das königliche 'Policei- und Commerce-Collegium zu Copenhagen' schicken kann, und die 'künftig fahrenden posten ihre route darnach einrichten können'. Unterzeichnet mit 'dienstwilliger Charles C D'Ahlefeldt'.- Bezeugt das Ende der letzten Pestepidemie in Schleswig-Holstein 1711-1713.- Siegelbruchstelle und Falze des Adressfeldes säurefrei verstärkt.

[Bestellnummer: 11103]

Alexander Heinrich Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg (Beck 1608 - 1667 Tobitschau). Hs. Brief mit eh. Unterschrift und Grußfloskel an den kaiserlichen Hofkriegsratspräsidenten Wenzel Eusebius Fürst von Lobowitz (1609 - 1677) in Wien. Geben Radis den 17t Xbr (d.i. Dezember) 1666. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 250,-

Der Herzog schreibt zum neuen Jahr: '...mit herzinigen anwünsche & Göttl. allmacht fuer Lol. sambt dero hochgelebten angehörigen mit allem die Jetzt baldt anfahrnds herzögl. Christferien, Unndt darauff Erfolgende Neüe Jahr ...!'- Verso adressiert.

[Bestellnummer: 11114]

Amoene Gräfin zu Castell und Rantzau (1732 - 1802). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an die Grafen August Franz Friedrich (1705 - 1767) und Ludwig Friedrich zu Castell-Remlingen (1707 - 1772) sowie Gräfin Friederike Johanne zu Ortenburg (verw. zu Castell; 1712 - 1758). Hamburg den 14. Marty 1744. 2 Seiten auf Doppelblatt. Gefaltet. 200,-

Die sich als Base und Schwägerin bezeichnende Schreiberin erhielt zuvor einen Brief der Grafen Castell 'wegen des bewußten Capitals, auch Wiederherbeyschaffung des Fidejussions Scheins, wie nicht weniger wegen Verkaufung des Guths, der Stangenhoff genannt', woraufhin sie die Herschaften ein weiteres Mal vertrösten muß, da sie auch auf ein 'Vormund vor meine Kinder' wartet.- Verso mit Adresse und schwarzem Siegel.- Unterhalb der Adresse Ausschnitt durch Öffnen des Briefes ohne Brechen des Siegels.

[Bestellnummer: 11128]

Antiphonar.- Lateinische Handschrift auf 1 Blatt Pergament. 15. Jhdt. Blattgr. 46 x 32 cm. Mit Passepartout. 400,-

Schwarze Handschrift mit Choralnotation auf rotem fünflinigem System. Mit Initiale in rot. Verso ebenfalls schwarze Handschrift mit Choralnotation und 2 Initialen in rot und blau sowie kalligraphischer Randverzierung.

[Bestellnummer: 61922]

Antiphonar.- Lateinische Handschrift auf 1 Blatt Pergament. 15. Jhdt. Blattgr. 46 x 32 cm. Mit Passepartout. 40,-

Schwarze Handschrift mit Choralnotation auf rotem fünflinigem System. Mit Initiale in rot und blau sowie kalligraphischer Randverzierung. Verso ebenfalls schwarze Handschrift mit Choralnotation und kleinerer Vignette in rot und blau.

[Bestellnummer: 61947]

Antiphonar.- Lateinische Handschrift auf Büttchen. 17. Jhdt. 42 x 27 cm. Mit Passepartout. 40,-

Schwarze römische Choralnotation auf rotem vierzeiligen Liniensystem. Mit Initialen in rot sowie Vignetten.

[Bestellnummer: 7742]

August Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf (Fürstbischof zu Lübeck; Schleswig 1646 - 1705 Eutin). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Johann Adolf von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön (Ahrensböök 1634 - 1704 Ruhleben). Geben auf Unser Residentz eüthin den 14 Novemb. Ao 1687. 2 Seiten. Gefaltet. Mit geprägtem Siegel. 280,-

Der Bischof bittet Johann Adolf um Abschaffung einer Neuerung bei den Zollabgaben und ersucht '... abermahls freundvetterlich, die geruhen ihrem (Heit Veüter) zur Wolters Mühlen zu befehlen, daß er nicht allein daß, gewaltsamer Weise Unserm Bürger Heinrich (Korneß) abgenommene Fäßschen Brantewein ohn entgeld restituiren, Besondern auch alle Unsere Unterthanen, Bürgere, und Leüte ohne Certifications-Zettelen Zoll- und Domgeld frey passiren laßen, sich auch aller trotzigen Schmä- und Drowortten zu schlagen enthalten sollen.'- Verso adressiert.- Mit Rändläsionen, dadurch wenige Worte schwer leserlich.

[Bestellnummer: 11139]

August Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf (Fürstbischof zu Lübeck; Schleswig 1646 - 1705 Eutin). Hs. Schnörkelbrief mit eh. Unterschrift und Grußfloskel an Herzog Friedrich I. zu Sachsen-Gotha (1646 -1691) in Friedenstein. Geben auf Unser Residentz Eüthin den 18 Decemb. Ao 1680. 1 Seite. 4°. Gefaltet. Mit Papiersiegel. 200,-

Herzog August Friedrich wünscht zum Jahreswechsel '... daß geruhe der grundgütige Gott fortershin über Ew. Liebden zu wachen, Sie bey gesunde langem Leben und allem mehr selbst verlangendem fürstlichen hohergehen zu erhalten...!'

[Bestellnummer: 11002]

Baaden-Durlach, Albertine Friederike von (verwitwete Herzogin zu Schleswig, Holstein, Stormarn u. Dithmarschen; Karlsberg 1682 - 1755 Hamburg) Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Friedrich Herzog zu Sachsen (d.i. Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg (?); Gotha 1699 - 1772). Hamburg, den 20ten Decembr. 1752. 1 Seite. Folio. Gefaltet. 150,-

Albertine Friederike, Tochter von Markgraf Friedrich VII. Magnus von Baden-Durlach (1647 - 1709), verheiratet mit Christian August von Schleswig-Holstein-Gottorf (1673-1726), jüngster Sohn Christian Albrechts und protestantischer Fürstbischof des Hochstifts Lübeck, schreibt an ihren Vetter Friedrich, Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Bergen zum Jahreswechsel 'daß der große Gott [...] in den anzutretenden Neuen und vielen folgenden Jahren mit aller Arten von Glückseeligkeiten überschütten und bey den unverrückten Genuß derselben, das späteste Zeit menschlicher Jahre erreichen lassen wollen.'- Verso adressiert und mit schwarzem geprägtem Siegel versehen.

[Bestellnummer: 11043]

Baaden-Durlach, Albertine Friederike von (verwitwete Herzogin zu Schleswig, Holstein, Stormarn u. Dithmarschen; Karlsberg 1682 - 1755 Hamburg). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Friedrich Herzog zu Sachsen (d.i. Friedrich III. von Sachsen-Gotha-Altenburg (?); Gotha 1699 - 1772). Hamburg den 27ten Decbr. Anno 1753. 1 Seite. mit Adressfeld und mit schwarzem, geprägten Siegel auf Doppelblatt. Folio. Gefaltet. 150,-

Albertine Friederike, Tochter von Markgraf Friedrich VII. Magnus von Baden-Durlach (1647 - 1709), war verheiratet mit Christian August von Schleswig-Holstein-Gottorf (1673 - 1726), dem jüngsten Sohn von Christian Albrecht und protestantischer Fürstbischof des Hochstifts Lübeck bis er früh in St. Petersburg starb. In vorliegendem Brief schreibt sie an 'freundlich vielgeliebter Herr Vetter und Gefatter' Friedrich und wünscht 'bey Gelegenheit des bevorstehenden Zeitwechsels ferner alle wahre Glückseeligkeiten und selbstverlangende Zufriedenheiten biß auf die entfernsten Zeiten grundhertzlich ...!'

[Bestellnummer: 11056]

Baaden-Durlach, Albertine Friederike von (verwitwete Herzogin zu Schleswig, Holstein, Stormarn u. Dithmarschen; Karlsberg 1682 - 1755 Hamburg). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Magdalena Augusta Herzogin zu Sachsen (d.i. Magdalena Augusta von Anhalt-Zerbst (Zerbst 1679 - 1740 Altenburg). Geben Hamburg den 23ten Decembr. 1730. 2 Seiten und hs. Adressfeld mit schwarzem, geprägten Siegel auf Doppelblatt. Gefaltet. 150,-

Albertine Friederike, eine Tochter von Markgraf Friedrich VII. Magnus von Baden-Durlach (1647 - 1709), war verheiratet mit Christian August von Schleswig-Holstein-Gottorf (1673 - 1726), dem jüngsten Sohn von Christian Albrecht. Hier schreibt sie an 'freundlich vielgeliebte Frau Muhme' und wünscht zum Jahreswechsel die Herzogin 'bey beständigen und unverrücktem Wohlergehen erhalten, und mit denen vollkommensten Ersprießlichkeiten noch lange jahre beglücken wolle.'- Unterhalb der Adresse Ausschnitt durch Öffnen des Briefes ohne Brechen des Siegels.

[Bestellnummer: 11055]

Baudissin, Friedrich Carl Graf von (Berlin 1786 - 1866 Knoop). Eh. Bestätigungsschreiben mit Unterschrift. Ploen, den 22sten May 1839. 1 Seite. Gr.-8°. Mit geprägtem Lacksiegel. 150,-

Erklärung des 'Besitzer(s) des (...) adelichen Guts Knoop, habe am 20sten Juny 1837, in einem Koffer von Hamburg eingebracht: 1 ... Mantel an Werth 32 (...) Reichsbankthaler', welcher zum Gebrauch für seine Frau (Maria Therese Freiin von Mylius, Prag 1794 - 1880 Plön) bestimmt ist.

[Bestellnummer: 11057]

Baudissin, Wolf Heinrich Friedrich Karl Graf von (Diplomat, Schriftsteller und Übersetzer; Kopenhagen 1789 - 1878 Dresden). Eh. Bescheinigung für das königliche Zollamt mit Unterschrift.

Preetz, den 23ten April 1838. 1 Seite auf Doppelblatt mit Wasserzeichen. 4°. 120,-

Baudissin war von 1823-1854 Besitzer des Gutes Sophienhof bei Preetz.- '... haben Unterzeichnete (...) zwei Pferde (...) nach bestem Wissen taxiert und zwar die (...) Stute auf 70 rthlr. S.H. Cour und den (...) Schimmel Wallach auf 30 rthlr. S.H. Cour...!'- Zusätzlich unterzeichnet von R. Köhn, Tierarzt.

[Bestellnummer: 11058]

Bennigsen, Rudolf von. (Nationalliberaler Politiker; Lüneburg 1824 - 1902 Bennigsen). 2 eigenhändig beschriftete Briefumschläge und 2 Visitenkarten mit 2 bzw. 5 eigenhändigen Zeilen. 16° bzw. 6 x 10 cm. 60,-

Umschlag 'An den Geschäftsführer des Kunstvereins hier Provinzialmuseum' darin ein weiterer Umschlag, adressiert 'An den Vorstand des Künstlervereins z.H. des Herrn Geheim. Reg. Rath Professor Köhler...Anbei ein Brief...' und eine Visitenkarte 'An den Künstlerverein ergebenst übersendet. Oberpräsident Dr. von Bennigsen. Wirklicher Geheimer Rath.', in dem zweiten Umschlag wiederum eine Visitenkarte mit dem handschriftlichen Text: 'Zu meinem Bedauern kann ich Ihrer Freundlichen Einladung für heute Abend nicht Folge leisten...'

[Bestellnummer: 41603]

Bernstorff, Johann Hartwig Ernst Graf von (deutscher Diplomat, dänischer Außenminister; Hannover 1712 - 1772 Hamburg). Hs. Brief an die Königl. General-Zoll-Kammer mit eh. Unterschrift. Kopenhagen den 2te Maii, 1761. 1 1/2 Seiten. Gefaltet. 250,-

Anfrage über Entscheidung bezüglich sechs vom Hamburger Bürger Johann Friderich Carstens gekauften Pferden, die nicht verzollt wurden und 'auf den Barmstedter Jahrmackte gekauft [...] im Pinnebergischen angehalten und confisciret worden' vom Landdroste Gebhard Ulrich Perckentin (1689 - 1766).- Johann Hartwig Ernst Graf von Bernstorff war seit 1751 als Nachfolger von Johan Ludvig von Holstein Außenminister des Königreiches Dänemark, ein einflussreicher Mann unter Friedrich V. und Christian VII., bis er 1770 von Johann Friedrich Struensee entlassen wurde.

[Bestellnummer: 11063]

Brandenburg.- Hs. Brief der Eltern Thür an Fritz Thür. Friedrich-Wilhelm-Gestüt 23. Dez. 1813. 3 Seiten gebunden in späteren Hlwd. mit goldgepr. Monogramm auf VDeckel. 60,-

Brief der Eltern, wohnhaft auf dem Friedrich-Wilhelm-Gestüt bei Neustadt in Brandenburg, an den sich im Krieg befindenden Sohn Fritz.

[Bestellnummer: 4895]

Bretschneider, Marie. Hs. geführtes Heft mit Texten und Gedichten zu verschiedenen Themen. (O.O., 1850). 37 Bll., 5 weiße Bll. Mit einigen kindlichen Bleistiftskizzen. Gr.-8°. Marmor. Brosch. d. Zt. (berieben). 36,-

Die Texte sind betitelt: 'Scheidegruß', 'An meine Mutter', 'Des Kindes Bitte', 'Aus Urania', 'Zum heiligen Abend' u.a.- Stellenweise ist die Tinte etwas verlaufen oder schlägt durch. Einzelne Stockflecken, 1

Blatt lose.- Dabei: Bretschneider, Marie: 1 hs. S. Bittbrief an Gott, zur Vergebung der Sünden. 4°. Gefaltet.

[Bestellnummer: 42035]

Briefumschlag, hs. adressiert an die Herzogin Adelheid zu Schleswig-Holstein Glücksburg, geb. Prinzessin von Schaumburg-Lippe in Louisenlund bei Schleswig. Mit gestempelter ('Berlin 17.7.80') Briefmarke und Siegel des Auswärtigen Amtes des Deutschen Reiches. 1880. 9 x 15 cm. 40,-

[Bestellnummer: 11065]

Brockdorff, Carl Lorenz Freiherr zu (Jurist und Staatsmann; Klein Nordsee 1766 - 1840 Hamburg). Hs. Brief mit eh. Unterschrift von Freiherr zu Brockdorff im Namen Christian VII. an Landvoigt Jakob Johannsen in Heide bezgl. der Bestrafung Ingeborg Koogmanns. Glückstadt den 16 Februar 1802. 2 Seiten. Gefaltet. Mit königl. Papiersiegel. 200,-

Cay Lorenz Graf von Brockdorff war der letzte dänische Kanzler Schleswig-Holsteins und teilweise auch gleichzeitig Präsident der Obergerichte in diesem Land. Im vorliegenden Dokument empfiehlt er eine 'fünfjährige(n) Zuchthausstrafe...' und '.. auf Erstattung der Untersuchungskosten so reich ihr Vermögen hinreiche...' für die Diebin Ingeborg Koogmann.- Weitere Unterschrift von 'Feldmann'.- Verso adressiert.- Siegel lose.

[Bestellnummer: 11066]

Büdinger, Max (Geschichtsforscher, Kassel 1828 - 1902 Wien). Eh. Brief m. U. Zürich 26. Aug. 1872. 3 1/2 Seiten. Kl.-8°. Gefaltet. 32,-

'Sehr geehrter Herr Prälat! Mein lebhafter Wunsch, vor unsrer Abreise nach Wien Tübingen noch einmal besuchen und auch von Ihnen und Ihrer Frau Gemahlin mich persönlich verabschieden zu können, ist durch die drängenden Geschäfte unserer Übersiedelung vereitelt worden ...'

[Bestellnummer: 41803]

Carl Landgraf von Hessen (-Kassel) (Königlicher Statthalter; Kassel 1744 - 1836 Schloss Louisenlund). Eh. Brief in französischer Sprache mit Unterschrift 'Charles L de Hesse', datiert 'Gottorf, 30.Decembre, 1829'. 1/2 Seite auf Doppelblatt. Gr.-8°. Gefaltet. 120,-

Dankesbrief an 'Votre Altesse', der er für das Geschenk und die besten Wünsche zu seinem Geburtstag dankt: 'Votre Altesse voudra bien persuadie de ma vive (?) Reconnaissance de Son cher Souvenir, & de Ses bon Souhaita a mon anniversaire ...!'

[Bestellnummer: 11069]

Carl Landgraf von Hessen (-Kassel) (Königlicher Statthalter; Kassel 1744 - 1836 Schloss Louisenlund). Hs. 'Pro Memoria' mit eh. Unterschrift von Karl von Hessen-Kassel zu der neuen Zollverordnung an die Königl. Deutsche Canzeley. Gottorf, den 16ten Nov. 1803. 2 1/3 Seiten auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 120,-

Der spätere Landgraf von Hessen-Kassel äußert sich hier zu einer Änderung der Zollverordnung im Bezug auf Einführung von 'Victualien' im Inland und 'die daraus resultierende Störung des wechselseitigen inländischen Verkehrs zwischen den außerhalb der Grenzzollstätte (!) des Herzogthums Holstein belegenen inländischen Oertern und den innerhalb derselben befindlichen insonderheit für die Stadt Oldesloe verbundenen höchstschädlichen Folgen...!'- Im Außenrand leicht fleckig.

[Bestellnummer: 11072]

Carl Landgraf von Hessen (-Kassel) (Königlicher Statthalter; Kassel 1744 - 1836 Schloss Louisenlund). Hs. Schreiben (in deutscher Sprache) an Kammerherrn von Brandt mit eh. Unterschrift. Christiansborg, den 14ten May 1788. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 100,-

Empfehlungsschreiben für den Premiermajor von Wardenberg für die Zollverwalterstelle in Husum.

[Bestellnummer: 11073]

Carl, Herzog von (?). Eh. Empfehlungsschreiben mit eh. Unterschrift für Kay Duik. Fridensbourg (d.i. Fredensborg) d. 8.7. 1783. 1 Seite. 8°. 400,-

Der Herzog beschreibt, daß der Kammerdiener Kay Duik ihm 'jederzeit treu und ehrlich gedient, daß ich ihm also solide möchte befördert sehen, zumahl da er anjez verheyrahtet ist.'- Unterschrift schwer leserlich 'Carl Hz.B.L.Bew...!'

[Bestellnummer: 11074]

Caroline von Braunschweig-Wolfenbüttel (Königin von Großbritannien, Irland und Hannover; Braunschweig 1768 - 1821 London). Hs. ausgefüllter Vordruck eines Passierscheins für Königliche Güter mit eh. Unterschrift. Glücksburg, den 21ten Februar 1810. 17 x 20 cm. 150,-

Mit rotem geprägtem Siegel.

[Bestellnummer: 11075]

Caroline von Braunschweig-Wolfenbüttel (Königin von Großbritannien, Irland und Hannover; Braunschweig 1768 - 1821 London). Hs. Beschwerdebrief mit eh. Unterschrift von 'Caroline Hz Braunsch L Bevern' an das Königliche Zollamt zu Flensburg. Glücksburg, den 6ten April 1811. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 250,-

Beschwerdebrief an das Zollamt in Flensburg 'Ich darf also die ungehinderte Verabfolgung um so eher von einem königlichen Zollamte in Flensburg erwarten, da die in dem Kästchen enthaltenen Pflanzen verderben müßen...!'- Verso adressiert und mit rotem geprägtem Siegel (dieses durch Öffnen des Briefes gebrochen).

[Bestellnummer: 11076]

Christian Albrecht von Schleswig-Holstein-Gottorf (Gründer der Kieler Universität; Gottorf 1641 - 1695). 1 1/2 hs. Seiten mit eh. Unterschrift. 'Hamburg d 19. Juny 1684'. Mit Adressfeld und Prägiesiegel. 4°. Gefaltet. 400,-

Schreiben aus dem Exil in Hamburg, da Gottorf durch Christian V. von Dänemark besetzt war. Adressiert an 'Jene(n) Wohledlen Edlen Unsers lieben besonders Fürstl.-Mecklenburgischen im Fürstenthumb Ratzeburg verordneten Directoren und Räthen, sambt und sonders'.- Christian Albrecht setzt sich hier für die Angelegenheit der 'Supplicantin Elisabeth Catharina Matthiae' ein, 'Petrum Winter, Rectorem der Schulen zu Ratzeburg', gerichtlich zur Eheschließung 'durch Priesterl. Copulation' mit besagter Bittstellerin zu zwingen.

[Bestellnummer: 11077]

Christian August von Schleswig-Holstein-Gottorf (Fürstbischof zu Lübeck und Sohn von Christian Albrecht; 1673 - 1726). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an den Bürgermeister und Rath der Stadt Husum. Gottorf d: 20ten Juny Ao. 1712. 2 Seiten auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet, mit Adressfeld und papierbezogenem Lacksiegel. 280,-

'...Zu Vormundschaft Unsers Vielgeliebten Veters, des durchlauchtigsten Fürsten, Herrn Carl Friederichs...' (d.i. Karl Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf, seit 1702 Herzog, Stockholm 1700 - 1739 Rolfshagen). Es geht um Anweisungen den Erwerb und Weiterverkauf von Lüneburgischem Salz betreffend ('...des Lüneburgischen Saltz Commerci...'), welches an die Husumer Bürger zu bestimmten Konditionen ausgegeben werden soll.

[Bestellnummer: 11086]

Christian VI. (König von Dänemark; Kopenhagen 1699 - 1746 Hirschholm). Hs. Anweisung zur Trauer über einen Todesfall an den Bürgermeister der Stadt Husum. Geben [...] auf unserem Schloße Gottorf den 19ten Marty 1735. 1 1/2 Seiten auf Doppelblatt mit Papiersiegel. Gefaltet. 200,-

'[...] nach einer ausgestandenen langwierigen Krankheit' starb Sophie Hedwig von Dänemark (Tochter von Christian V.; 1677 - 1735). Dies ist die Anweisung 'daß überall in Unseren Reichen und Landen nicht nur die Kirchen-Glocken tägl. eine Stunde [...] geläutet und damit 14 Tage continuiert' werden soll.

[Bestellnummer: 11089]

Christian VIII. Friedrich (König von Dänemark; Kopenhagen 1786 - 1848). Eh. Brief mit Unterschrift an seine Cousine (?). Augustenbourg a 29 Avril 1823. 1 Seite. Gr.-8°. Gefaltet. 400,-

Der spätere König von Dänemark schreibt als Cousin, daß er sich über die Genesung der Madame erfreut und ein baldiges Wiedersehen vorschlägt.- In französischer Sprache.- Minimale Randlektionen am rechten Außenrand.

[Bestellnummer: 11090]

Christian VIII. Friedrich (König von Dänemark; Kopenhagen 1786 - 1848). Hs. Antwortschreiben an den Magistrat der Stadt Schleswig mit eh. Unterschrift ('Christian R'). Kopenhagen d. 11ten Janr. 1840. 1 Seite. auf schwarzumrandetem Doppelblatt mit Wasserzeichen. Gefaltet. 280,-

Christian VIII. lehnt es ab, die in einer Adresse 'Von dem Ober- und Landgerichts Advocaten Gülich und Unseren anderen Einwohnern der Stadt Schleswig' an ihn gerichteten Bitten und Erwartungen zu berücksichtigen, 'die mir zu sehr ergeben, daß Sie den Sinn unserer königlichen Urkunde vom 3ten December v.J: [1839] nicht aufgefaßt haben (...), obschon Wir die in der Adresse zugleich ausgesprochene Treue und Anhänglichkeit an Unsere Person nicht verkennen wollen...!'- **Dabei: 1.** Briefumschlag mit schwarzem, ungeprägtem Lacksiegel. **2.** Abschrift des Königlichen Schreibens an Gülich, mit der Bitte es unterschrieben an den Magistrat zurückzusenden. Gezeichnet 'Schleswig, den 15ten Januar 1840.

Freibleibendes Angebot – Preise in Euro inkl. 7% USt.

Bürgermeister und Rath hieselbst Jessen. Wieck. 'Tüxen. Christiani' und 'das Original habe ich heute erhalten Schleswig d 17n Januar 1840. Mit eh. Unterschrift von Gülich. 2 S. 4°.

[Bestellnummer: 11091]

Christiane von Schleswig-Holstein-Glücksburg (Herzogin, geborene von Sachsen-Eisenberg; Eisenberg 1679 - 1722 Glücksburg). Hs. Brief mit eh. Grußformel und eh. Unterschrift an Herzog Ernst von Sachsen-Hildburghausen (1655-1729). Glücksburg den 18. xbr: (Dezember) 1708. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet, verso Adressfeld und rotes Lacksiegel. 200,-

Christiane war die erste Frau von Philipp Ernst Herzog von Schleswig-Holstein-Glücksburg (1673-1729). Sie lässt Ernst gute Wünsche ('beständige(r) leibes und Gemütes Gesundheit') für das neue Jahr zukommen. Unterzeichnet mit 'Eure gehorsame Baaß und Dienerin Christiana'(!).

[Bestellnummer: 11093]

Christina von Schleswig-Holstein-Gottorp (geb. Herzogin von Sachsen-Weißenfels, seit 1676 Ehefrau von Herzog August Friedrich, Fürstbischof zu Lübeck; 1656 - 1698). Hs. Schnörkelbrief mit eh. Unterschrift und Grußfloskel an Herzogin Magdalena Sibylle von Sachsen-Gotha in Friedenstein. Geben Eüthin den 14 Decembris Anno 1680. 1 Seite. 4°. Gefaltet. Mit Papiersiegel. 280,-

Herzogin Christina wünscht zum Jahreswechsel '... daß Sie also bey aller Hertzensvergnugung eine große menge Jahren annoch unterm Lobe Gottes zurucke legen mogen.'

[Bestellnummer: 11094]

Cocteau, Jean Maurice Eugène Clément (französischer Schriftsteller, Dramatiker, Regisseur; 1889 - 1963). 2 eh. Briefe mit Unterschrift und adressierten Briefumschlägen (Umschläge mit Randläsionen). Je 1 S. Gefaltet. 600,-

1. An Francois Gachot in Budapest. Versailles, (auf Briefmarke datiert) 21.4.25.- Schreibt über seine Müdigkeit und Einsamkeit in Versailles, 'Jule et Fantomas sont morts - que reste-t-il?', die gemeinsame berührende Freundschaft, seine Bewunderung für Max u.a.- 2. An Francois Gachot in Bonn. 'Santa Cap ... (bei Nizza?), 11 Juillet 1951'.- Schreibt über seine bevorstehende große Ausstellung in der Pinaothek in München, die ihm Angst macht, dankt seinem alten Freund und ist glücklich diesen in Bonn zu wissen.

[Bestellnummer: 7753]

Dithmarschen.- Bartels, Adolf (Schriftsteller und Literaturkritiker, Wesselburen 1862 - 1945 Weimar). 4 eh. Briefe (zus. 5 1/2 S. à 22 x 14 cm) und 1 eh. Postkarte an Herrn Rektor Cölln in Wesselburen. Weimar (1 Büsum), Oktober 1924 bis November 1927. Alle mit eh. Unterschrift. 120,-

Bartels war Dichter, verdienter Literaturkritiker und -historiker, sowie Redakteur verschiedener Zeitungen, der jedoch wegen seiner nationalsozialistischen Schriften z.B. über die 'Berechtigung des Antisemitismus' und die wahre, 'reine' deutsche Literatur die Nachwelt spaltet.- Es handelt sich um freundschaftliche Zeilen mit Grüßen und persönlichen Berichten über Erlebtes, aber auch um den Austausch von Material und produktiver Kritik zu verschiedenen Projekten, wie einer 'dithmarscher Anthologie' und 'dem Dithmarscher Dichterbuch' ('... da die Chroniken kaum noch gelesen werden und die Geschichtsbücher wohl auch nicht, ist so etwas dringend nötig...'), es folgen etliche Empfehlungen zu Inhalt und Vorgehensweise wie etwa '... Vielleicht könnten Sie einmal bei Prof. Mensing, Kiel anfragen...' oder '...sprechen Sie schon einmal mit dem Heide Verlag über den Umfang...'). Ein Brief handelt von einer Frau, der finanziell geholfen werden soll, mit der Anmerkung, 'An die Öffentlichkeit dürfte die Sache wohl nicht kommen.'- Die Postkarte zeigt ein Photo von Bartels am Büsumer Strand und trägt einen Dankesgruß nach erhaltenen Glückwünschen zum 65. Geburtstag.- Alle Briefbogen mit Namensprägung oder Briefkopf.

[Bestellnummer: 5115]

Ernst, Johannes. Aufsätze. Handschriftliche Aufzeichnungen vom 6. Nov. 1859 bis 11. Januar 1860. 62 S. OPp. (geklebter RSchild fehlt fast vollständig). 40,-

Geschichten, Briefe und Aufsätze in altdeutscher, mit feiner Feder geschriebener Handschrift.- Etwas fleckig.

[Bestellnummer: 63029]

Festungsbücher.- Anleitung zum Batteriebau für die k.k. Artillerie. Deutsche Handschrift auf Papier. Manuskript eines Oberleutnants Simm nach Vorlesungen von Mager in der Offiziersakademie. Ca. 24,5 x 17,5 cm. O.O., 1802. 125 Blatt, beidseitig beschrieben. Mit 26 mehrfach gefalteten Tafeln in sehr feiner laviertes Tuschzeichnung und 1 mehrfach gefalteten Tabelle. Pp. d. Zt. m. lithogr. Titel (etw. beschabt und gebräunt, Rückengelenke angeplatzt). 4800,-

Freibleibendes Angebot – Preise in Euro inkl. 7% USt.

www.antiquariat-schramm.de – info@antiquariat-schramm.de

Akkurate, reich illustrierte Handschrift zum Bau von Befestigungsanlagen. In 126 Kapiteln werden neben Grundsätzlichem ausführlich die zur Errichtung nötigen Baustoffe, die Handwerker und Mannschaften und örtliche Gegebenheiten behandelt. Die detaillierten Tafeln mit technischen Plänen, Ansichten und Schnitten der Anlagen in hervorragender Ausführung. Titel und Tafeln rückseitig mit gelöschtem Stempel einer Militär-Akademie, sonst gut erhalten.
[Bestellnummer: 61336]

Friedrich Carl von Carlstein von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön (Herzog von Plön; Sonderburg 1706 - 1761 Plön). Hs. Brief von T.W. Roloffs mit eh. Unterschrift, weitergeleitet durch Friedrich Carl von Carlstein mit eh. Unterschrift. Ploen d 24 Aug. 1758. 1 Seite. Gefaltet. 280,-
Über ein Zollvergehen des Eutiners Hinrich Gloie, der '50 bis 60 Ochsen von hiesigen hochfürstl. Zoll umgetrieben hätte, und [...] über Brandsmühlen [...] nach Vassendorf unverzollt weggebracht worden' seien. Von Friedrich Carl von Carlstein weitergeleitet 'Remittatur ad Cancellariam um zu überlegen, was dieserhalb vorzunehmen nötig seyn wird.'- Friedrich Carl von Carlstein, Sohn von Christian Karl von Norburg-Plön (1674 - 1706) und Dorothea Christine von Aichelberg (1674 - 1762), galt ursprünglich als nicht erberechtigt, da die Eltern eine morganatische Ehe führten. Sein Cousin Johann Ernst Ferdinand aus der Nebenlinie Schleswig-Holstein-Plön-Rethwisch meldete stattdessen Ansprüche an. Der dänische König Friedrich IV. erkannte Friedrich Karl zwar 1722 an, doch konnte dieser erst mit dem Tode des Cousins 1729 der letzte Herzog von Plön werden.- Untere rechte Ecke und weißer Außensteg leicht feuchtrandig, Ecken etwas fingerfleckig.
[Bestellnummer: 11096]

Friedrich Emil August Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg ('Prinz von Noer'; Kopenhagen 1800 - 1865 Beirut). Eh. Bestätigung über Eigenbedarf mit eh. Unterschrift. Noer, d. 17t. Feb. 1848. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 200,-
'Dass die Gegenstände welche auf den angefügten Zollquittungen und zwar das Kieler Zollamt (...) das Eckernförder (...) das Altonaer Bahnhofszollamt (...) Summa rbth 188 (...) zum alleinigen Gebrauch für mich und die Meinigen bestimmt gewesen sind wird hierdurch bestätigt...' (die erwähnte angefügte Quittung liegt nicht bei).
[Bestellnummer: 11097]

Friedrich Emil August Prinz von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg ('Prinz von Noer'; Kopenhagen 1800 - 1865 Beirut). Hs. Zollquittung für Spediteur J.C. Feddersen über eine Weinlieferung mit dessen Unterschrift (und vom Zollbeamten Hinz), mit hs. Bestätigung und eh. Unterschrift vom Prinzen von Noer. Kiel, 14 Janr. und Noer, d. 11t März 1842. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 150,-
'der in vorstehender Bescheinigung erwähnte Wein ist zu Unserem u. der Unsrigen ... Gebrauch und zu Unserer Hofhaltung eingegangen...'.
[Bestellnummer: 11099]

Friedrich IV. (König von Dänemark und Norwegen, Herzog von Schleswig und Holstein; Kopenhagen 1671 - 1730 Odense). Eh. Anweisung (!) mit eh. Unterschrift. Copenhagen 13 (November ?) A(nno) 1700. 1 Seite. Qu-8°. 400,-
Über die Versorgung mit 'Chaisen' und Pferden etc. des 'geheimen Rath und lieben getreuen Herrn' Thomas Balthasar von Jessen (dänischer Aussenminister; Großenwiehe 1648 - 1731 Deutsch-Nienhof) auf einer Reise 'von hier biß Hamburg'.
[Bestellnummer: 11102]

Friedrich IV. (König von Dänemark und Norwegen, Herzog von Schleswig und Holstein; Kopenhagen 1671 - 1730 Odense). Hs. Befehl mit eh. Unterschrift 'An Praesident, Bürgermeister und Raht der Stadt Ren(ds)burg'. Copenhagen, den 13. Octobris Anno 1717. 2 Seiten auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet, mit Adressfeld und papierbezogenem Lacksiegel. 300,-
Befehl, die Zollfuhrleute in Rendsburg zur Raison zu bringen, da diese 'unserer dadurch fahrende Königl. Posten noch immerhin eigenmächtig anzuhalten sich nicht scheue(n), auch sonst gegen dieselben verschiedene Gewaltthätigkeiten auszuüben freventlicherweise sich gelüsten lassen sollen...'. Die Schuldigen sollen 'eine Zulängliche ihrem groben Verbrechen proportionirte Straffe dictiret' bekommen, welche 'so gleich zur Execution' gebracht werden soll, derlei Verhalten sei in Zukunft gefälligst zu unterbinden.
[Bestellnummer: 11104]

Friedrich Prinz zu Hessen (-Kassel-Rumpenheim) (Kassel 1747 - 1837 Frankfurt). Hs. Schreiben 'Pro Memoria' an die königl. General-Zollkammer mit eh. Unterschrift sowie 5 weitere Unterschriften.

Copenhagen in der, der Viehseuche halber angeordneten beständigen Commission 27ten Marz 1798. 3 Seiten auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 150,-

Dokument bezüglich der Anfrage des Zoll-Einnehmers Mohr zu Brunsbüttel, ob für 'Hornvieh', welches über die Elbe eingeführt wird, Gesundheits-Atteste eingeliefert werden müssen.- Erste Seite angestaubt und mit Randlektionen (minimaler Buchstabenverlust).

[Bestellnummer: 11106]

Friedrich Prinz zu Hessen (-Kassel-Rumpenheim) (Kassel 1747 - 1837 Frankfurt). Hs. Schreiben mit eh. Unterschrift sowie 3 weiteren Unterschriften (vom 'Kongl. Generalitets og Commissariats Collegia'). Kopenhagen, 10 Nov. 1798. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 150,-

Pro Memoria an das Glückstädter Zollamt in dänischer Sprache.

[Bestellnummer: 11107]

Friedrich Prinz zu Hessen (-Kassel-Rumpenheim). (Kassel 1747 - 1837 Frankfurt). 3 hs. Seiten 'Pro Memoria' m. Unterschriften der Armencommission in Rendsburg (von Friedrich Prinz zu Hessen und 16 weiteren Personen, u.a. Speeth, Hinck, Koch, Horst, Sivers, Rohlf, Gerber) an das höchstpreisliche Königliche General Zollkammer und Commerz Collegium in Copenhagen. Rendsburg, den 19ten October 1825. 4°. Gefaltet. 200,-

Die Armencommission bittet das Collegium in Kopenhagen um Zollfreiheit eines Postens Flachsgarn, das bei Gewährleistung vom Armenwesen in Rendsburg verkauft werden könnte.

[Bestellnummer: 11108]

Friedrich V. (König von Dänemark und Norwegen, Herzog von Schleswig u. Holstein, Graf v. Oldenburg u. Delmenhorst; Kopenhagen 1723 - 1766). Hs. Zeugnis mit eh. Unterschrift Friedrichs V. Glücksburg d. 20ten Septembr. 1744. 4°. 1 Seite. Gefaltet. 250,-

Beurteilung von Hans Kehlet, der '... 15 Jahre als Stadtschreiber in Unserer Stadt Arroesköping gestanden, sich auch während solcher Zeit treu, fleißig und sich seiner Bedienung gemäß betragen...'.- Mit schwarzem königlichem Siegel.- Leicht fleckig.

[Bestellnummer: 11109]

Friedrich VI. (König von Dänemark; Kopenhagen 1768 - 1839). Eh. Schreiben in dänischer Sprache mit eh. Unterschrift 'Frederik' an Friedrich Wilhelm Prinz zu Hessen Barchfeldt (1777 - 1847). Friedrichsburg den 26. Sept. 1826. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 300,-

Dabei: Eh. adressierter Briefumschlag mit Siegel.

[Bestellnummer: 11110]

Friedrich VI. (König von Dänemark; Kopenhagen 1768 - 1839). Hs. Schreiben mit eh. Unterschrift von Friedrich (VI.) an die Königl. Generalzollkammer. Kiel, d. 30 Januar 1804. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 200,-

Als Sohn Christian VII. von Dänemark regierte Friedrich als Kronprinzregent im Namen seines kranken Vaters das Land bis zu seinem Tod.- Über eine Zollbefreiung für Herzog von Mecklenburg-Schwerin (Schwerin 1756 - 1837 Ludwigslust).- In dänischer Sprache.- Leicht angestaubt am rechten Außenrand.

[Bestellnummer: 11111]

Friedrich VII. (König von Dänemark; Kopenhagen 1808 - 1863 Glücksburg). Hs. Antwortschreiben in dänischer Sprache mit eh. Unterschrift 'Frederik'. Kopenhagen, den 3ten April 1846. 1/2 Seite. 4°. Gefaltet. 150,-

Antwortschreiben auf das beiliegende deutschsprachige Bewerbungsschreiben von Momme Mommsen mit Unterschrift an 'Seine Majestät den König'. Odense, den 27ten März 1846 mit Stempel 'Fierde Klasse til Documenter efter Stempletpapirs': 'Der Zollbedienter, Kammerrath Momme Mommsen bittet allerunterthänigst, daß die vacante Zoll-Controleur-Bedienung zu Sonderborg möge ihm allergnädigst verliehen werden'.

[Bestellnummer: 11112]

Friedrich Wilhelm I. (Kurfürst von Hessen; Hanau 1802 - 1875 Prag). Hs. Brief in französischer Sprache mit eh. Unterschrift 'Frédéric Guillaume' an 'Sà Majesté le Roi du Royaume des deux Siciles', Wintzingerode (Heinrich Reichsgraf von Wintzingerode, 1778 - 1856 ?). Cassel le 23 Octobre 1849. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 200,-

'Monsieur Mon Frère et Cousin ... de la naissance d'une Princesse dont Sa Majesté la Reine ... mes félicitations très sincère ...'- Glückwünsche zur Geburt der 'neuen Prinzessin'.- **Dabei:** Adressierter Brief-

umschlag mit kurfürstlichem Siegel.

[Bestellnummer: 11116]

Gedenkbuch von Maria Auguste Bädeker, 1875. Ca. 350 hs. datierte Seiten mit 10 hs. Einträgen und 4 hs. S. 'Haus-Chronik'. Lohne/Leipzig, 1875 (bis 1900). 4°. Blindgepr. schwarzer Ldr.-Bd. d. Zt. mit goldgepr. VDeckel ('A.B. 1875.') und Goldschnitt (berieben). 40,-

Mit wenigen (Geburtstags-)Namenseinträgen.- Einige Blätter wurden entfernt, fünf Blätter lose.- Die 'Haus-Chronik' zählt verschiedene Familienmitglieder (Ehemann, Kinder, Taufpaten...) von M.A. Bädeker (später Reinicke) auf.- **Dabei:** 13 lose Blätter mit Abschriften von Gedichten.

[Bestellnummer: 4516]

Grossbritannien.- London.- Übergabevertrag zwischen Thomas Windsor (Schiffskommandant in der Royal Navy; Cardiff 1752 - 1832 Knightsbridge) und Ellen Frances Oldham (London 1787 - ?) das Woodside Lodge betreffend. Dated 4th Octd. 1832. 14 (davon 9 beidseitig) handgeschriebene Pergament-Blätter und 1 handgezeichneten Plan auf Pergament. Mit zusammen 22 (teils doppelten) eigenhändigen Unterschriften. Mit 11 roten Lacksiegeln, teils geprägt 'W'. 61 x 69 cm. Gefaltet. 4800,-

Der handgezeichnete Plan bezeichnet: 'Plan of Woodside Lodge in the Parish of Amersham in the counties of Buckingham & Hertford'.- Amersham liegt im Nordwesten von London in Buckingham. Woodside war ein Grundstück auf dem Anwesen von Thomas Tyrwhitt-Drake in diesem Ort, das bereits mehrere Besitzer (u.a. Oliver Cromwells Ehefrau und Töchter) und wohl auch Namen hatte.- Diese Abtretung, Übertragung und Vertrag zur Übergabe (auch Nachlass der Woodside Lodge) wurde geschlossen zwischen Thomas Windsor of Gore House Kensington und Ellen Frances Oldham und deren Treuhändern, weitere Namen wie Henry Windsor (der 8. Earl of Plymouth), Reverend Henry Townsend, John Thomas Miller und Thomas Walker of Furnivals Inn, London, werden genannt und unterzeichneten (als Zeugen) den Vertrag. Die jeweils verso beschriebenen Blätter dokumentierten gleichzeitig die Bestätigung der Abtretung.- Belegt zugleich die Besitzverhältnisse des Grundstücks ab 1755.- Die Blätter mit zusammen 22 geprägten 1-Pfund-Marken und einer 12-Pfund-Marke. Die notariellen Kosten des Vertrages beliefen sich auf 5000 Pfund (!).

[Bestellnummer: 58667]

Gustav III. (König von Schweden; Stockholm 1746 - 1792). Hs. Vollmacht mit eh. Unterschrift für Gustaf Friedric Möllersward (Angehöriger der Königl. Infanterie). Ekholmsund (d.i. Ekolsund) den 25. September 1772. 2 Seiten. 4°. Gefaltet. Mit königlichem Siegel. 200,-

In schwedischer Sprache.- Siegel gelöst.- **Dabei:** 2 hs. ausgefüllte Zahlquittungen für Gustaf Friedric Möllersward. Stockholm den 15. und 19. October 1773. Quer-8°.

[Bestellnummer: 11119]

Gustav IV. Adolph (König von Schweden; Stockholm 1778 - 1837 St. Gallen). Hs. Regulation für Oberst Leutnant Axel Crunstedt mit eh. Unterschrift. Stockholm, den 16 Januar 1797. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 200,-

Regulation ('Förordrande') über 300 Reichstaler an Oberst Leutnant Axel Cronstedt, Major der Schloßarmee samt Rittern.- In schwedischer Sprache.- Mit königlichem geprägtem Papiersiegel.

[Bestellnummer: 11120]

Hase, Konrad-Wilhelm. (Architekt; Einbeck 1818 - 1902 Hannover). Eh. Brief m. U. an den Bankier G. Mercklin. Hannover, den 7. Febr. (18)96. 3 S. 8°. Gefaltet, mit kleinen Falzeinrissen. 48,-

Das vor einigen Wochen eingereichte Gesuch der Frau Heinemeyer an das Lucas Comité wegen fernerer Bewilligung einer Unterstützung ist unbeantwortet geblieben. Daraufhin schickte Hase selbst einen Brief der Frau Heinemeyer, der dringend bat, auf ihr Gesuch doch gnädige Antwort zu geben, da sie aller Mittel entblößt sei, an Herrn Bau- und Geheimen Rat Köhler. Verärgert darüber, auch von diesem ignoriert zu werden, schreibt Hase nun, unter Androhung sich bei Ausbleiben einer Antwort über die Zeitung an das Comité des Lucas-Vereins zu wenden, an den Bankier. 'Ich hoffe indes durch einen Geschäftsmann wie Sie ein solcher sind (was man von G.R.R. Köhler gewiß nicht sagen kann) nun Antwort erhalten zu sollen...'

[Bestellnummer: 40001]

Hausberg, Caroline. Polterabend Scherze. 9 S. beschrieben von alter Hand. (Um 1880). Kl.-8°. Priv. Brosch. d. Zt. (etw. berieben). 25,-

Mit Beiträgen wie u.a. 'Die Zauberinn', 'Bei Ueberreichung von Löffeln', 'Die Zuckerzange', 'Das alte Mütterchen'.- **Dabei:** Gedicht von alter Hand 'Die lustige Müllerin'. 1 S. Gefaltet.

[Bestellnummer: 51261]

Freibleibendes Angebot – Preise in Euro inkl. 7% USt.

www.antiquariat-schramm.de – info@antiquariat-schramm.de

Haxthausen, Gregers Christian Graf von (Geheimrat, Kammerherr und Amtmann zu Flensburg u. Landschaft Bredstedt; Kopenhagen 1732 - 1802). Hs. Kauf-Brief mit eh. Unterschrift. Flensburg den 17. Aprilis Ao. 1773. 3 Seiten. 4°. Gefaltet. Mit rotem Lacksiegel. 200,-

Graf von Haxthausen verkauft die bei Flensburg gelegene Jäger-Koppel an Christopher Jensen: '...Ich verspreche für mich und meine Erben, dem Käufer H. Christoph Jensen und seinen Erben solche Jäger-Koppel und Haus für Jedermanns An- und Zusprüche frey zu gewähren...!'- Leicht braunfleckig. [Bestellnummer: 11125]

Heinrich Christoph, Graf von Holstein zu Gaarz. Eh. Brief mit Unterschrift. Water Newerstorff, den 21ten April 1838. 1 Seite. Qu.-8°. Mit geprägtem Lacksiegel. 150,-

'Ich Endes unterzeichneter, Besitzer des (...) adl. Gutes Water Newerstorff habe an den Herrn Völkers zu Lehmenkuhl verkauft / Eine halbbraune Stute mit Stern geboren den 28ten May 1833 (...) daß nun diese Stute auf dem Haupthofe meines adl. Gutes Water Newerstorff geboren (...) bestätige ich hierauf bei Verlust der Ehr und guten Leumund...!'. [Bestellnummer: 11126]

Horn, (Georg Friedrich ?) von (Vize-Canzler u. Statthalter v. Glückstadt). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Kriegs-Rat und Bürgermeister Christian Carl Kirchhoff. Glückstadt den 23ten Augusti Anno 1758. 1 1/2 Seiten. 4°. Gefaltet. 150,-

In Bezug auf eine Anfrage von Asmus Büntz aus Kellinghusen ordnet von Horn im Namen des Königs Friedrich V. dem Bürgermeister im Amt als Zoll-Verwalter an, daß einem 'ohne vorgängige Verfügung Unseres Feld-Commissariats, die Verfahrung des Heues questionis nicht zuzusagen' ist.- Verso adressiert und mit königlichem Siegel unter Papier versehen. [Bestellnummer: 11129]

Horn, (Georg Friedrich ?) von (Vize-Canzler u. Statthalter v. Glückstadt). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Pastor Samuel Helmich. Glückstadt, den 22ten Nov. 1762. 1 1/2 Seiten. 4°. Gefaltet. 150,-

Dem Consistorial-Rath und Pastor der Schloß- und Garnisonskirche zu Glückstadt Samuel Helmich wird durch Statthalter von Horn mitgeteilt, daß Friedich V. entschieden hat, 'daß die Kinder oder Wittwen (!) eines verstorbenen Predigers, welche das Gnadenjahr genießen, von den Einkünften desselben, daferne sie keine Pension [...] bey dem, die Zulagen-Casse verwaltenden Prediger einliefern sollen...!'- Verso adressiert und mit königlichem Siegel unter Papier versehen. [Bestellnummer: 11130]

Horn, (Georg Friedrich ?) von (Vize-Canzler u. Statthalter v. Glückstadt). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Rittmeister Otto Blome. Glückstadt den 20ten Julu Ao 1758. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 150,-

Otto Blome (Geheimrat und Kammerherr, Ritter des Elefantensordens, Domherr und Senior zu Lübeck und Erbherr zu Heiligenstedten; 1735 - 1803 Kiel) soll auf Geheiß von von Horn im Namen Friedrichs V. die Rechnungen über die 'Zinsen der Heiligenstedtschen Armen-Capitalien [...] von Anfang der Stiftung her bis itzo [...] in originali mit dem fordernsamsten hinselbst...' einbringen.- Verso adressiert und mit königlichem Siegel unter Papier versehen. [Bestellnummer: 11131]

Horn, (Georg Friedrich ?) von (Vize-Canzler u. Statthalter von Glückstadt). Hs. Brief mit eh. Unterschrift von von Horn und 7 weiteren Personen (Mecklenburg, Schulz, Witzendorff, Bülow u.a.) an den Magistrat der Stadt und Festung Rendsburg. 17. Jan. 1773. 2 1/2 Seiten. 4°. Gefaltet. Mit königl. Siegel unter Papier. 250,-

Antwort mit Anweisung zum weiteren Verfahren wegen einer 'Untersuchung wegen gewissen in Rendsburg verkauften betrieglichen Silbers'. '... daß wenn zuzforderst die als gehörte Goldschmiede Giese und Laterius ihre gethane Aussagen werden beeidigt haben, ihr sowohl den Juden Nathan und seinen Vater ... in eine, nach eurem Gutfinden, zu bestimmende proportionirliche Geld- oder Gefäßniß-Strafe condemniren könnt. Bey Belegung der beyden Juden Nathan mit einer Strafe, ist das Augenmerck blos darauf zu richten, daß sie beyde schlecht Silber haben verarbeiten lassen...!'- Verso adressiert. [Bestellnummer: 11132]

Johann Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorf (Erzbischof von Bremen, Fürstbischof von Lübeck; Gottorf 1579 - 1634 Altkloster bei Buxtehude). Hs. Brief mit eh. Unterschrift an Hans Georg Zepper (Amtmann zu Ottersberg, Domherr zu Lübeck). 'Schloß Vörden (?) den 18 February 1620'. 1 Seite und hs. Adressfeld auf Doppelblatt. Gefaltet. 400,-

Johann Friedrich schreibt, er sei in 'glaubwürdige erfahrung' gekommen, dass 'hin und wieder bey den Kirchen anverwandte dienern und guetern allerhandt Unrichtigkeit, mißbrauch, mangel und excesse

fürgehen' und befiehlt Zepper, ausführlich zu berichten, wie es seines 'orts in solchen Kirchen, mit den predigern Schul: Unnd andern Kirchendienern auch deren qualiteten leben Unnd wandel' bestellt sei, damit er als Erzbischof 'alles zu gebuerenden richtigkeit zubefürdern' vermag.- Etwas braunfleckig. Siegel wurde entfernt.

[Bestellnummer: 11135]

Johanna Magdalene Luise Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg (1668 - 1732). Hs. Pensions-Auflistung mit eh. Unterschrift von Johanna Luise Herzogin von Holstein. Neustadt an der Orla den 21. Dec. 1722; sowie Bewilligung der Renthammer mit 2 Unterschriften. 'Sig. E. Zeitz, den 14. January Anno 1723'. 2 Seiten auf Doppelblatt mit 3 roten Lacksiegeln. Gefaltet. 200,- Die Herzogin listet ihr zustehende 'legaten und donativ Gelder(n)' aus den Jahren 1717 und 1718 auf. Die Rentenkammer bewilligt sogar mehr.- Signaturen von Johann Friedrich Ursinus und Christian Benjamin Jackelius.- Im Fußsteg mit kleinen Randlektionen und schwachem Feuchtrand.- Dabei: hs. ausgefüllter Vordruck für Autographen-Sammlung mit Angabe des Datums, Inhalt, Unterschriften etc.

[Bestellnummer: 11136]

Juliane Luise Amalie Prinzessin zu Hessen-Kassel (Äbtissin Damenstift Itzehoe; Kopenhagen 1773 - 1860 Itzehoe). Hs. Schreiben zur Bestätigung des Eigenbedarfs mit eh. Unterschrift. Itzehoe den 17ten Januar 1818. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 100,-

Juliane Prinzessin zu Hessen-Kassel war die Tochter von Karl von Hessen-Kassel (1744-1836) und Louise von Dänemark (1750-1831), von 1810 bis 1860 übte sie das Amt der Äbtissin im Damenstift (ein ehemaliges Zisterzienserinnenkloster) Itzehoe aus.- Sie bescheinigt, daß die vom Glückstädter Zollamt erhaltenen Waren wie Zucker 'zum Bedarfe meiner Haushaltung angewendet werden'.

[Bestellnummer: 11138]

Juliane von Dänemark (1788 - 1858). Eh. Brief an Prinz Ernst zu Hessen-Philippsthal-Barchfeld (1790-1850). (Schloss) Rustenburg (bei Den Haag) d: 20ten Juni 1835. 4 Seiten. 4°. Eh. adressiert. Gefaltet, gestempelt und mit Siegel. 280,-

Juliane von Dänemark war eine Tochter von Friedrich von Dänemark (1753-1805), welcher als Bruder von Christian VII. nach dem Sturz Struensees dort die Macht an sich zog. Sie war seit 1812 verheiratet mit Wilhelm von Hessen-Philippsthal-Barchfeld (1786-1834), an dessen Vetter Prinz Ernst dieser Brief gerichtet ist. Ernst hatte ihr zuvor eine Büste von ihrem kürzlich verstorbenen Gatten zukommen lassen, Juliane bedankt sich und erwägt Möglichkeiten für ein Treffen (da sie selbst nach England und Ernst nach Petersburg abreisen wird).- 'Sie (die Büste) ist so schreckend ähnlich dass mich ihr Anblick wohlthuend aber auch schmerzlich ergreift... Es ist ganz sein lieber, guter freundlicher Ausdruck...'. (...) 'Gottlob als ich endlich Nachricht von Ihnen erhielt, lieber Ernst, ich war bereits böse auf Sie geworden und glaubte, Sie hätten uns ganz im Stich gelassen...'.- Zweites Blatt mit Fehlstelle im Seitensteg (vom Lösen des Siegels). Unterschrift nahezu unleserlich.

[Bestellnummer: 11140]

Kaempfer, Ida 4 hs. Seiten an Mr. Werner Lucas, Berlin-Tempelhof m. U. und gelaufenem Umschlag. Lawrence, Mass. U.S.A., August 7. 1946. 8°. Gefaltet. 40,-

Antwortbrief auf eine Postkarte als Lebenszeichen nach dem Krieg. '!... Ich habe for (!) Freuden geweint und wünsche mit Gottes Hilfe, das es bald anders wird. Auch bin ich froh das Ihr under (!) U.S.A. seit und das man nun etwas schiken (!) kann ... Krieg ist Hölle auf Erden ...'.- Umschlag gelocht und mit Klebestreifen 'Opened by Mil.Cen. - Civil Mails'.

[Bestellnummer: 42001]

Karl Prinz von Preußen (Bruder Kaiser Wilhelms I., 1801 - 1883). Hs. Notiz m. U. (Berlin), 22 März 1878. 11 x 11 cm. 48,-

'Dieses Bet(b)uch das von meinem älteren Bruder Wilhelm auf mich übergang habe ich dem Kaiser Wilhelm ... (an) seinem 82jährigen Geburtstage, wieder zurück-erstattet. Carl'.- Notiz auf die Rückseite eines Buchfragments montiert, mit Randlektionen, zwei minimale Fehlstellen im Text und an der Unterschrift.

[Bestellnummer: 41806]

Karoline Prinzessin von Dänemark (geborene Prinzessin von Holstein; Kopenhagen 1796 - 1881, verheiratet mit Christian VIII.). 2 hs. Seiten m. Unterschrift an den Herrn Schwager Prinzen Wilhelm zu Hessen (Frankfurt 1777 - 1847) Philippsthal Barchfeld in Barchfeld. Sorgenfrei den 10 August 1824. 4°. Gefaltet. 150,-

'Empfangen Sie meinen herzlichsten Glückwunsch zum heutigen Tag...'. Dabei: Adressierter Briefum-

schlag mit Siegel.

[Bestellnummer: 11143]

Kiel.- Paul I.- Georg Ludwig von Schleswig-Holstein-Gottorf (Generalfeldmarschall; 1719 - 1763 Kiel). Hs. Brief mit eh. Unterschrift von Georg Ludwig (sowie Unterschriften von Holmer, Wolff, Saldern u.a.) ad mandatum Paul I. Schloß Kiel den 2t Sebt. 1763. 2 Seiten. Gefaltet. 600,-
Fungierend als Vormund für den gerade neunjährigen Paul I. (d.i. Paul (Pawel) Petrowitsch, Herzog von Holstein-Gottorf und Zar von Russland; St. Petersburg 1754 - 1801) entbindet Georg Ludwig den Lieutenant Johann Frantzen von 'denen obgehabten Pflichten'.- Georg Ludwig starb am 7. September 1763, ergo fünf Tage nach Unterzeichnung dieses Briefes.- Ehemals mit schwarzem Siegel.

[Bestellnummer: 11145]

Lehmann, (Peter Martin) Orla (dänischer Jurist und Politiker; Kopenhagen 1810 - 1870). Hs. Brief mit Unterschrift in dänischer Sprache an die Zolldirektion. Veile Amtshuus, den 3 din Jan. 1860. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 80,-

[Bestellnummer: 11147]

Lehrbrief des Maurer- und Steinmetz-Handwerks für Lehrling Johann John. So gegeben in der Stadt Brüx Anno 1767. 1 hs. Seite mit kalligraphischem Titel, Siegel und Unterschrift. Blattgr. 35,5 x 46 cm. Gefaltet. 180,-

Brüx ist sowohl ein Ortsteil von Westensee als eine Stadt (zu dt. 'Most') in Tschechien.

[Bestellnummer: 61506]

Lenthe, Otto Christian von (Amtmann von Fünen, Langeland, Odense; Lenthe 1706 - 1750 Hannover). Hs. Zeugnis mit eh. Unterschrift für den Kammerdiener Johann Reichell aus Lübeck. Gegeben Odensee-Schloß den 4ten July Anno 1720. 1 Seite mit schwarzem Lacksiegel. 21 x 36 cm. Gefaltet. 200,-
Otto Christian von Lenthe stellt seinem Kammerdiener Johann Reichell, der 'viertzehen Jahr in Diensten gestanden' ein 'Attestatum seiner Treu und Redlichen Verhaltens' aus. Auch veranlaßt er damit, daß Reichell 'aller Orthen seines weges frey und ungehindert pass- und repassire zu laßen'.- Etwas braunfleckig, 2 mit Tesafilm hinterlegte Einrisse.

[Bestellnummer: 11148]

Liliencron, Andreas Pauli von (Kanzler von Glückstadt, Vorsitz der Königl. Regierung in den Herzogtümern; Bredstedt 1630 - 1700 Hamburg). Hs. Rechtsurteil mit eh. Unterschrift in Sachen Hans Lampe. Glückstadt d. 8ten Marty Anno 1693. 2 Seiten. 4°. Gefaltet. Mit königl. Siegel. 250,-

'In Sachen Hans Lampe Regiments-Quartir Meister' urteilt von Liliencron: '... daß Citati wegen Ermangelung eines rechtmäßigen Actorii und von Citanten eingebrachten unförmlichen Klage ab observati-one hujus Judicii zu absolviren und Citans Hanß Lampe in Expensas zu condemniren sey'.- Andreas Pauli, Sohn des Kaufmanns Paul Martens und dessen Ehefrau Margaretha (geb. Brechling), wurde 1654 in den deutschen Adel gehoben unter dem Namen von Liliencron.

[Bestellnummer: 11149]

Loti, Pierre (d.i. Julie Viaud) (franz. Schriftsteller und Marineoffizier; Rochefort 1850 - 1923 Hendaye). Eh. Brief mit Unterschrift. Nicht datiert. Paris, um 1890 (?). 1 S. auf Briefbogen eines Hotels. Ehemals gefaltet. 60,-

Auf dem Briefbogen des Grand Hotels Monsigny in Paris schreibt Loti: 'Non, mon cher Jean, pardonnez-moi, je n'ai pas le courage de voir une figure nouvelle ce matin. Merci - Je vous embrasse (J) Loti'.

[Bestellnummer: 56791]

Louise Karoline Herzogin von Holstein-Glücksburg (geborene von Hessen-Kassel; Gottorp 1789 - 1867 Ballenstedt). Eh. Bescheinigung mit Unterschrift über Eigenbedarf. Glücksburg d. 20 Januar 1837. 1 Seite. Qu.-8°. 150,-

'Ich die Besitzerin des (...) **Gutes Louisenlund**, habe heute (...) erhalten: (...) 12 Ellen Seidenzeug (...) zusammen an Werth Vier und Vierzig Reichsthaler Silber (...) daß nun diese Sachen nur zu meinem (...) Gebrauch angerechnet werden sollen bescheinige ich hiermit auf mein fürstliches Wort'.- Verso bez.: 'ad Not: 7. / Flensburg pra 1837 / 1te Hälfte'.

[Bestellnummer: 11006]

Medizin.- Journal No. VII über die männlichen (Patienten ?) von No. 1990 bis 2194. Um 1887. Hs. Krankenberichte auf ca. 440 S. 4°. Lwd. d. Zt. mit hs. Titel auf VDeckel und RSch. (beschabt). 120,-
Über Geisteskrankheiten bei Männern und deren Behandlung.- Notiert wurden die Namen der Patien-

ten, mit einer Nummer versehen, am Rand der Beruf, das Alter, der Familienstand und die Diagnose vermerkt, sowie meist 2 Seiten über den Verlauf der Krankheit handschriftlich festgehalten.- Häufig die Diagnose Melancholia attonia, auch Melancholia stuporosa genannt, eines der Symptome von Schizophrenie, bei der der Kranke sich von seiner Außenwelt abschottet und sogar in eine den ganzen Körper erfassenden Starre verfallen kann.

[Bestellnummer: 4904]

Michelet, Jules (Historiker; Paris 1798 - 1874 Hyères). Eh. Brief mit Unterschrift an 'Monsieur Monsieur Kurz'. (Um 1840). 1 1/2 S. auf Doppelblatt. Ehemals mit kl. Siegel. Gefaltet. 120,-
Jules Michelet fragt in diesem Brief '...pour me prêter l'article de Niebuhr dans la grande biographie allemande...'.- Carsten Niebuhr (1733 Lüdenworth - 1815 Meldorf) war Mathematiker, Kartograph und Forschungsreisender in dänischen Diensten. 1761 wurde er von König Frederik V. von Dänemark als Kartograph zu einer Arabien-Expedition berufen, die im gleichen Jahr als 'Arabische Reise' mit der Schiffspassage von Kopenhagen nach Alexandria (Ägypten) begann, später war er in Kiel tätig und Herausgeber der Kieler Blätter.

[Bestellnummer: 56792]

Mohl, Hugo (Botaniker und Arzt, Stuttgart 1805 - 1872 Tübingen). Eh. Brief mit eh. Unterschrift an 'Herr(n) Decan'. Tübingen, d. 13 März 1866. 1/2 S. auf Doppelblatt. 8°. Gefaltet. 60,-
'Durch ein unangenehmes Ereignis geistig u. in Folge davon auch körperlich afficirt wünschte ich die Sache mit einem Freunde zu besprechen. Hierzu eignen Sie sich (...) am besten...'. Mohl bittet den Dekan, ihn aufzusuchen, da er nicht weiss, zu welcher Stunde es dem Dekan gelegen wäre Besuch zu empfangen und dies 'vielleicht auch noch aus einem anderen Grund zweckmaessig waere...!'

[Bestellnummer: 56793]

Moltke, Karl Graf von (Politiker, Präsident der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Kanzlei; Kiel 1798 - 1866 Assiden). Hs. Verfügung für Fischer und deren Boote mit 7 eh. Unterschriften von Moltke, Lornsen, Jensen, (Prothe), Hammerich, Köpp und Langheim. 'Königl. Schleswig-Holstein-Lauenburgische Kanzlei den 1sten März 1828'. 2 1/2 Seiten auf Doppelblatt. Gefaltet. 280,-
Nach Zweifeln 'ob es nach Maasgabe der bestehenden Verfügungen denjenigen, welche nicht in der Seerolle eingetragen sind, gestattet werden könne, die von ihnen gefangenen Fische sowie ihre eigenen Producte in eigenen Böten zu verfahren' verfügt die schleswig-holstein-lauenburgische Kanzlei für die Fischer, daß 'für jede Reise vor seiner Ausclarirung ein von seiner Obrigkeit ausgestelltes Schein bei der Zollbehörde am Orte zu produciren und abzugeben ist, daß das Boot ihm eigenthümlich gehöre und nur zur Verführung seiner eignen Producte bestimmt sei.'- Die Unterschriften von u.a. Schwen Hans Jensen (Jurist, Kieler Bürgermeister; Keitum 1795 - 1855 Tinum) und Uwe Jens Lornsen (Jurist u. dän. Beamter; Keitum 1793 - 1838 Pressy) sowie Karl Graf von Moltke.

[Bestellnummer: 11009]

Musik.- Konvolut von 7 Autogrammkarten und 5 Postkarten, davon zus. 11 **von Jazzmusikern signiert**. Um 1950. Ca. 10 x 14 cm. 120,-

Die Autogramme von u.a. Ernie Royal, Fred Bunge (2x), Kenny Baker, Vic Lewis.

[Bestellnummer: 58845]

Musik.- Zeitvertreib für II Flöten. Handgeschriebene Notensätze. 32 Notenseiten, 2 handlinierte Blätter, 23 weiße Blätter. Geflammt Ldr. d. Zt. mit Goldprägung, goldumrandeten, betitelten, roten Einsatz auf d. VDeckel sowie rotem Schnitt (etw. berieben). 180,-

Mit verschiedenen Notensätzen für zwei Flöten. Jede Seite überschrieben mit Flauto 1 und Flauto 2: 1. Polonoise; 2. Trio; 3. Ruscher Walzer; 4. Walzer; 5. Contratanz; 6. Marsch; 7. Allegro; 8. Marsch; 9. Echo Walzer; 10. Galopp Walzer; 11. Tengpet; 12. Franc.; 13. Telemann 1727. (Sonate 5).- Mit alter Hand auf dem Vorsatz notiert 'Inh. Ernst Leisehing Raisdorf Aprill 1824'.

[Bestellnummer: 63954]

Niedersachsen.- Eh. Brief mit eh. Unterschrift von Heinrich Dreyer an Herrn R. Staldt (?), Architekt Hamburg. Harsefeld i. Hann., den 31/10 1920. 1 S. auf Briefbogen. Qu.-8°. Gefaltet. 60,-
Briefkopf: 'Harsefelder Werkstätten für Niedersächsische Handwerkskunst, Heinrich Dreyer, D.W.B.'.- 'Ich erhielt Ihre Zeilen... Stuhl und Sessel habe ich in Eichenholz vorrätig... Eine Neuankfertigung in Buchenholz kann ich vor Weihnachten nicht versprechen, da wir bereits reichlich Aufträge auf Stühle haben...!'

[Bestellnummer: 56795]

Nordfriesland.- Armenprotocoll zu Ording 1871 (Deckeltitel). Ording, 1871-1914. 80 hs. Bll., 98 w. Bll. Folio. Hldr. d. Zt. mit goldgepr. Titel auf VDeckel und 2 Schließbändern (bestoßen, etw. fleckig, 1 Schließband lädiert). 600,-

Handschriftliches Protokoll der Armenverwaltung in Ording von 1871 bis 1914 mit diversen Unterschriften von Stöhrmann, Dircks, Jacobsen, Peters, Schumann, Reimers, Frahm, Lünemann, Clausen, Schröder u.v.a. Notiert sind Statuten, Verhandlungen und Beschlüsse, 'Verzeichnis der Armencapitalien' sowie Verzeichnis der Einwohner die das 'Armengeld eincassirt haben', Vorsitzende der Verwaltung waren meist Herren der Familie Stöhrmann.- Teils etwas fingerfleckig in unterer Aussenecke, meist schwach feuchtrandig in weißen Außensteg.

[Bestellnummer: 58877]

Nordfriesland.- Sammelband hs. Abschriften von Verordnungen zwischen 1590 und 1734, Tönning und Nordstrand betreffend. (Um 1740). 44 Bll. Kl.-8°. Späterer schlichter Pp. 250,-

Enthält kurze chronologische Historie der Stadt Tönning von 1186 bis 1714, Confirmierung der Privilegien und Stadt-Rechte der Stadt Tönning von Johann Adolf von Schleswig-Holstein-Gottorf (1575-1616), Verordnung 'daß Bürgermeister und Rath von der Einquartierung befreyet' von Christian IV. (1577-1648), Confirmierung der Nordstrandischen Octroy (d.i. Freibrief) von Christian V. (1646-1699), dasselbe von Friedrich IV. (1671-1730) und Christian VI. (1699-1740) sowie weitere Bescheide und Dekrete für Nordstrand.- Am Fußsteg knapp beschnitten, daher vereinzelt Textverlust.

[Bestellnummer: 58876]

Palmerston, Henry John Temple, Viscount (brit. Staatsmann, Hampshire 1784 - 1865 London). Eh. Brief m. U. an Baroness Lehgen. Windsor Castle 10 Sept 1839. 1 1/2 Seiten. 8°. Gefaltet. 150,-

'Dear Baroness Lehgen. I do adlike to trouble The Queen with a Question ... the admiralty wants to know this afternoon Where The Duke Ferdinand wishes to embark & When...'

[Bestellnummer: 41807]

Philipp Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (Herzog; 1673 - 1729). Hs. Brief an Ernst von Sachsen-Hildburghausen mit eh. Grußformel und Unterschrift. Glücksburg den 18ten Decembris, anno 1705. 1 Seite auf gefalt. Doppelblatt. 4°. Verso mit Adressfeld und schwarzem Lack-siegel. 200,-

Herzog Philipp Ernst spricht Ernst von Sachsen-Hildburghausen (Gotha 1655 - 1715 Hildburghausen) ergebenst Glückwünsche zum Jahreswechsel aus.

[Bestellnummer: 11013]

Philipp Ernst von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg (Herzog; 1673 - 1729). Hs. Brief mit eh. Grußformel und eh. Unterschrift an Leopold Eberhard Herzog von Württemberg-Mümpelgard (1670-1723). Glucksbourg (Glücksburg) den 20 Decembr: 1711. 1 Seite auf Doppelblatt. Verso Adressfeld. 200,-

Philipp Ernst lässt Leopold gute Wünsche für das neue Jahr aussprechen.- Siegel fehlt, unterer Rand mit leichtem Feuchtrand.

[Bestellnummer: 11014]

Philipp Ludwig Herzog von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg (Beck 1620 - 1689 Schneeberg). Hs. Aufforderung zur Aussage vor Gericht mit eh. Unterschrift. Saltzufflen den (21) Marty Ao 1649. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 250,-

Der Herzog fordert 'die Herrn hiemitt peremptoric (d.i. dauerhaft) gegen den imploranten (d.i. Beklagten) itzen beschuldigung vohr diesem Unserm Regiment ... in den nechsten viertzehn tagen' zu stützen und 'schrifftlich e zeugnuß mitt zutheilen'.- Leicht stockfleckig.

[Bestellnummer: 11015]

Plessen (Carl Theodor August Graf von) (Gut Sierhagen 1811 - 1892 Varese; Commissair für den Schwansener adeligen Güterdistrict). Hs. Brief m. Unterschrift an die Deputation des Schwansener adeligen Güterdistricts. Eckernförde de 7 März 1865. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 150,-

Plessen fordert die Deputation auf, 'die Einsendung dieser Berichte nunmehr thunlichst zu beschleunigen', welche Auskunft über die vorhandenen Handwerker, Gewerbetreibenden, Juden und französischen Unterthanen im District geben sollen.

[Bestellnummer: 11016]

Poesie-Album von Frieda Merschmann. Goslar (Berlin) u. Koblenz, 1849-1860. 33 teils beidseitig hs. beschriebene und 47 weiße Bll. Mit 1 Bleistiftzeichnung (Doppelportrait) und 2 Ansichten aus Goslar. Qu.-4°. Hübscher goldgepr. Ldr.-Bd. d. Zt. mit aufwändiger Perlenstickerei auf VDeckel, 2 mit Mono-

Freibleibendes Angebot – Preise in Euro inkl. 7% USt.

gramm (F.M.) versehene kl. Siberbeschlüge (Schließe fehlt) und Goldschnitt (Kanten berieben). 240,-
Schönes Album mit verschiedenen Gedenksprüchen, Gedichten, Liedern und Gebeten von verschie-
dener alter Hand, teils unterschrieben, z. Bsp. von: Paul Gerhardt, Emma, Schwester Marie, Bruder
Ferdinand, Ida, Fr. Hirsch, Augusta Ebert, geborene Mejer, H. Gelzer u.a.- Am Ende mehrere hand-
schriftliche Seiten über die 'Familie Mersmann-Soest', um 1925.- Das gezeichnete Doppelporträt von
zwei hübschen jungen Männern, die Ansichten: **1.** Marktkirche zu Goslar am 23t. September 1849.
Lithographie von H. Büttemeyer (16 x 22 cm) und **2.** Die Klosterkirche Neuwerk in Goslar. Altkolor.
Lithographie von H. Büttemeyer (7 x 11 cm).- Stellenweise gering stockfleckig.
[Bestellnummer: 4534]

Presber, Rudolf Otto Hermann (Schriftsteller, Dramatiker und Drehbuchautor; Frankfurt a.M. 1868
- 1935 Potsdam). Postkarte mit eh. Gruß und Unterschrift. Datiert 1929. 10,5 x 15 cm. 120,-
'5 nette Mädels sind mit lieber, als ein alter Mann! Jagd-Glückwünsche, auch von meiner Frau! Pres-
ber'.- Rudolf Presber war u.a. in Berlin als Redakteur für den Feuilleton-Teil der Zeitung Die Post als
Theaterkritiker tätig bevor er 1905 Schriftleiter der Lustigen Blätter wurde. Vor dem Ersten Weltkrieg
noch feierte er Erfolge als Schriftsteller und Bühnenautor.- Abbildung einer Plakette mit einem Porträt
im Profil von Presber auf der Postkarte.
[Bestellnummer: 56796]

Prinz Ernst von Hessen-Philipsthal-Barchfeld (russischer General der Cavallerie; 1790 - 1850). Eh.
Brief mit Unterschrift an seinen Bruder Prinz Wilhelm von Hessen-Philipsthal-Barschfeld (Königlich
Dänischer General). Barchfeld den (...) 14 ten September 1834. 6 Seiten, 1 weiße Seite, rückseitig adres-
siert und gestempelt. 4°. Gefaltet. 250,-
Privaten bzw. familiären Inhalts. Hauptsächlich geht es um die zweite Ehe des Bruders Landgraf Karl
zu Hessen-Philipsthal-Barchfeld (1784-1854) mit Sophie zu Bentheim und Steinfurth (1794-1873), wel-
che Ernst zufolge bedenkliche Gemütszustände hat ('...die gereizten Nerven wie du schreibst, sind es
warlich nicht allein...'). Die Brüder beraten (anscheinend schon länger) darüber, wie Karl der Situation
in seinem Hause Herr werden kann.- Siegel entfernt, dadurch 2 kleine Fehlstellen (kein Textverlust).
[Bestellnummer: 11018]

Rantzau, (?). Hs. Anweisung mit Unterschrift an 'die Inhaber der Klosterlichen Reuter Pferde'. Gege-
ben Preetz den 6ten Mai 1791. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 120,-
Anweisung, daß die 'National. Reuter Pferde' vom Leib-Regiment Dragoner, welche bei der vorjährigen
Musterung sehr schlecht gefüttert worden, gut gehalten werden sollen. Bei Zuwiderhandlung drohe
eine 'Strafe ohne alle Nachsicht'.
[Bestellnummer: 59275]

Rantzau, Carl Emil Graf zu (1775 - 1857). Eh. Brief mit eh. Unterschrift an seinen Bruder Konrad.
Breitenburg d 22t August 1841. 3 Seiten auf Doppelblatt. Verso eh. Adressfeld und Poststempel. 4°.
Gefaltet. (Siegel ausgerissen, dadurch 2 Fehlstellen, etw. Textverlust). 200,-
Carl berichtet seinem Bruder Graf Andreas Konrad Peter Rantzau zu Breitenburg (Politiker und Mäzen
von H.C. Andersen. Breitenburg 1773 - 1845 Wiesbaden), welcher sich auf einem Kuraufenthalt in
Wiesbaden befindet, über allerlei Vorgänge, Befindlichkeiten und Personen 'zu Hause'. Unter anderem
von dem bedenklichen Zustand eines Herrn Blom, welcher offensichtlich sehr krank ist und 'Eine Ei-
che im Garten die (...) am Tage seiner Geburt gepflanzt sey hat er fällen und in Bohlen schneiden lassen
um dass davon sein Sarg sollte gemacht werden...', auch Geschäftliches soll durch den Briefverkehr hier
geklärt werden (Konrad war zu dieser Zeit Herr der Breitenburg).
[Bestellnummer: 11024]

Rantzau, CG (?). Eh. Brief mit Unterschrift an den Herrn Cassierer Kock in Breitenburg bey Itzehoe.
Eutin den 26 Februar 1864. 3 Seiten. 4°. Gefaltet. 200,-
Rantzau bedankt sich für das Zusenden einer Geldsumme.- Verso adressiert, mit gestempelter Brief-
marke und Siegel.
[Bestellnummer: 11026]

Rantzau, CG (?). Eh. Brief mit Unterschrift an Herrn Förster Harms in Breitenburg bey Itzehoe. Eu-
tin 17 August 1862. 3 Seiten. 4°. Gefaltet. 200,-
Ausführliches Antwortschreiben über die Notwendigkeit einer 'Masse Holz' zum Bau einer Brücke.-
Verso adressiert, mit Siegel, gestempelter Briefmarke und Poststempel.- Kleiner Siegelaußriß.
[Bestellnummer: 11027]

Rantzau, CG (?). Eh. Brief mit Unterschrift an Herrn Förster Harms in Breitenburg bey Itzehoe. Eutin, d 10 Februar 1859. 3 Seiten. 4°. Gefaltet. 200,-

Über eine Holzlieferung, deren Bezahlung, eine Beerdigung und anderes.- Verso adressiert, mit gestempelter Briefmarke und Siegel.- Aussenstege teils knapp beschnitten (etwas Buchstabenverlust).
[Bestellnummer: 11028]

Rantzau, Christian Graf zu (Gouverneur und Landdrost des Herzogtums Lauenburg; 1796 - 1857).

Hs. Brief mit eh. Unterschrift an den Kammerjunker, Amtmann Seestern-Pauly zu Schwarzenbeck (Jurist, 1789 - 1866). Ratzeburg, den 21. Juni 1848. 1/2 Seite. 4°. Gefaltet. 150,-

'Unsere freundliche Willfahung zuvor, Ehrbarer guter Freund!'.- Rantzau bittet, die 'in duplo' zugesandten Kirchen- und Hospitalsrechnungen von 1846, die zur Revision vorgelegt werden, in Bälde samt 'Belägen und etwaigen monitis' zurückzusenden.- Verso adressiert, mit gebrochenem Siegel vom Consistorium des Herzogtums Lauenburgs und Poststempel.

[Bestellnummer: 11029]

Rantzau, Christian Graf zu (Reichsgraf, Statthalter von Schleswig-Holstein; Hadersleben 1614 - 1663 Kopenhagen). Eh. Bescheinigungen für Hauptmann Hans Kröger. Itzehoe d. 8. und den 14. Xbris (= Dezember) A(nn)o 1651. Zwei (7 und 8 Zeilen) umfassende hs. Bescheinigungen, jeweils mit eh. Unterschrift. Zusammen 1 Seite. 4°. Verso eh. Adressfeld. Gefaltet. (3 Lacksiegel entfernt, 1 Prägung noch kenntlich). 400,-

An 'Hans Kröger Hauptman der beiden Feldschleußen in Wilstermarsch'. Bescheinigung wegen der Alten 'in ao. 1585 gemachte(n) Aufftheilung wegen deß Morgrabens' und dass er mit 'extradition (= Auslieferung) derselben Zuverschonen, und damit weiter nicht zu molestieren (= belästigen)' sei.- 2 Falze säurefrei geklebt, im Aussenrand Ausschnitt durch Öffnen des Briefes ohne Brechen des Siegels.

[Bestellnummer: 11030]

Rantzau, Christian Graf zu (Reichsgraf, Statthalter von Schleswig-Holstein; Hadersleben 1614 - 1663 Kopenhagen). Eh. Brief mit eh. Unterschrift an den Bürgermeister und Rat von Itzehoe. Copenhagen am 26.t Marty Ao 1662. 1 1/2 S. auf 1 Bl. Gefaltet. Mit adressiertem Umschlag und Papiersiegel. 600,-

Rantzau bittet den Ober-Commissar um Aufschub 'wegen einiger Contribution' (d.i. Grundsteuer für militärische Zwecke) ... 'nicht mit der execution (zu) uebereilen' und 'obbesagte Stadt Itzehoe ... sich bestens recommendirt zu laßen, undt selbe von dato an über sechs Wochen ohn schwer noch mit der angedrohten execution zu verschonen'. Dies würde er 'für eine sonderbahre Courtoisie (d.i. Höflichkeit) achten'.- Blatt am Falz mit 2 Einrissen, Umschlag etwas feuchtrandig im Außenrand des rechten Flügels.

[Bestellnummer: 11031]

Rantzau, D. Graf zu. Eh. (?) Mitteilung mit eh. Unterschrift an Inspecteur Reimers. Kiel d. 10 Mertz 1757. 1 Seite. Gr.-8°. Gefaltet. 200,-

Mitteilung an Inspecteur Reimers in Itzehoe über eine 'auszahlung der Contribution', deren Hauptursache '... der Mangel an Gelde ist ...'.- Verso adressiert und mit rotem Lacksiegel versehen.

[Bestellnummer: 11033]

Rantzau, Detlev von (?) (1689 - 1766). Hs. Kaufbrief mit eh. Unterschrift von Dethleff Rantzow.

Flarupgaard den 9ten Marth Anno 1726. 2 Seiten auf Doppelblatt. Mit schwarzem Lacksiegel. Gefaltet. 250,-

Kaufvertrag zwischen Detlef Rantzau 'Erbherr zu Flarupgaard' und Claus Prewes zu Böhl über 'Vier-Schip Adl.-Frey-Landt [...] und darauff stehende Gebäude', die Claus Prewes 'frey zugebrauchen' kann nach Zahlung von 'fünfftzig Reichsthaler Kauff Summa'.- Am mittleren Falz mit Einrissen, teils mit Papier geklebt, weißes Blatt mit wenigen Feuchtflecken.

[Bestellnummer: 11034]

Rantzau, Emil Graf zu (?) (Lümbj 1827 - 1888 Kiel). Eh. Brief m. Unterschrift an den Herrn Förster Rotermann in Rastorff bei Preetz. Kiel 17 Januar 1861. 2 Seiten. Gr.-8°. Gefaltet. 150,-

Rantzau trägt Rotermann die Erledigung einer Geldangelegenheit einer Bediensteten seiner Tante in Düsternbrook auf.- Verso adressiert, mit gestempelter Briefmarke und Siegel.

[Bestellnummer: 11035]

Rantzau, Emil Graf zu (?) (Lümbj 1827 - 1888 Kiel). Eh. Brief m. Unterschrift an Förster Rotermann in Rastorff bei Preetz. Uetersen 6 April 1862. 4 Seiten. 8°. Gefaltet. 150,-

Es geht um das Schlagen von Bäumen für eine 'Eichenfüllung'. Dabei: Gelaufener Briefumschlag mit

Briefmarke und Siegel.
[Bestellnummer: 11036]

Rantzaу, Peter Graf zu (Königliche Dänischer Kammerherr und Regierungsrat in Glückstadt; 1733 - 1809). Hs. Dokument mit eh. Unterschrift Graf zu Rantzaus mit der Bestellung Carl Wilhelm Balands zum Curator. Glückstadt den 27. Oct. 1801. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 150,-
Bestellung des Kaufmanns Carl Wilhelm Baland zu Rendsburg zum Curator bei Captain von Neynaber. Mit einer weiteren eigenhändigen Unterschrift von 'Witzendorff'.- Mit königlichem Papiersiegel.
[Bestellnummer: 11037]

Rantzaу.- Hs. Kauf-Brief mit eh. Unterschriften von Clarella Dorothea von Rantzaу (Priorin im Preetzer Kloster 1761 - 1793) und Margareta Ökegard Rantzaу Witwe von Grabow. Urup, Preetz und Kiel in Octavis Trium Regum 1771. 3 Seiten. Gefaltet. Mit 3 schwarzen Lacksiegeln. 400,-
Kauf-Brief in dem bezeugt wird, daß die Geschwister Clarella Dorothea Rantzaу und Margareta Ökegard Rantzaу Witwe von Grabow das adelige Gut Flarupgaard an Frau Obristin Christina Sophia von Wedderkop verkauft haben und diese nun die rechtmäßige Eigentümerin ist: '... so bekräftigen Wir also nochmalst durch diesen unseren öffentlichen Kauff-Brief für uns, unsere Erben und Erbnehmen, den eigenthümlichen und erblichen Besitz mehrgedachten adlichen Guts Flarupgaard benebst allen deßen Pertinentien, und was noch sonsten der Frau Käuferin .. mit überlaßen worden ist, erklären selbige für die einzige, wahre und ungezweifelte Eigentümerin und Besitzerin derselben...'.- Im Mittelfalz leicht feuchtrandig.
[Bestellnummer: 11038]

Rantzaу.- Hs. Schreiben mit eh. Unterschriften von Rantzaу, Lorenzen und weiteren an den Kriegsrath und Zollverwalter von Wardenburg. Itzehoe, den 14 September 1810. 1 Seite. Gefaltet. 150,-
Der Zollverwalter von Wardenburg wird darauf hingewiesen, daß einige bestimmte Waren die 'Zoll-Linie' nicht passieren dürfen 'In der wegen der 2ten Zoll-Linie in Holstein, allerhöchstangeordneten Commission'.- Verso adressiert und mit rotem geprägtem Siegel versehen.
[Bestellnummer: 11039]

Rasch. (Magistrat der königlichen Residenzstadt). Eigenhändiger Brief an die Stadtkasse. Hannover, den 11. Januar 1873. 1 Seite. 4°. Gefaltet. 26,-
Der Magistrat der königlichen Residenzstadt Hannover weist die Stadtkasse an, die Summe von einem Thaler vom Spediteur August Meinecke, Ludwigstraße No. 10, zu erheben. 'Gegenstand der Einnahme: Recognition für einstweilen gestattete Aufstellung einer Einfriedung hinter der Welfencaserne.'
[Bestellnummer: 41605]

Recht.- Hs. Brief an den Magistrat der Stadt Oldesloe vom Königl. Holsteinisches Obergericht zu Glückstadt, den 15ten October 1855. Mit 2 eh. Unterschriften von Shirach und (Conrad Friedrich Gottlieb Graf) Brockdorff(-Ahlefeldt?). 1 Seite. 4°. Gefaltet. 150,-
Anfrage an den Magistrat über die Regelung der Verwandtschaftsgrade nach dem lübschen Recht, 'welche Grundsätze vorkommenden falls zu befolgen sein möchten'.- Verso adressiert, mit Poststempel und großem Papiersiegel.
[Bestellnummer: 11040]

Reventlou, Friedrich Graf von (Staatsmann; Schleswig 1797 - 1874 Starzeddel). Hs. Antwortschreiben mit eh. Unterschrift an das königl. Oberinspectorat der Saline Travensalze zu Oldesloe. Preetz, den 6 März 1837. 1 Seite. auf gefalt. Doppelblatt. Gestempelt und mit geprägtem Lacksiegel des Klosters Preetz. 280,-
Reventlou wurde 1836 zum Probst des adeligen Klosters Preetz gewählt, bevor er u.a. 1848 Mitglied der Schleswig-Holstein Provisorischen Regierung war. In dem Schreiben geht es um einen Schiffer Rehder, welcher der Saline einen Schaden ersetzen soll, jedoch nicht zu einer Vernehmung zitiert werden konnte, da er sich 'im hiesigen Districte nicht aufhält, auch kein Eigenthum besitzt...'.
[Bestellnummer: 11041]

Sachsen.- Schein zur Verleihung des Bürgerrechtes für Herrn Adolph Wilhelm Werl aus Leipzig. Hs. ausgefüllter Vordruck. Grimma, den ersten April 1853. Mit städtischem Papiersiegel und Unterschrift. 3 S. 4°. Gefaltet. 50,-
[Bestellnummer: 58846]

Schlussus, Heinrich (Opernsänger, Braubach a. Rh. 1888 - 1952 Frankfurt a.M.). Eh. Beileidskarte m. U. Berlin-Zehlendorf, 9.I.(19)31. 11,5 x 17,5 cm. 60,-

Freibleibendes Angebot – Preise in Euro inkl. 7% USt.

www.antiquariat-schramm.de – info@antiquariat-schramm.de

'Sehr verehrte gnädige Frau! Gestatten Sie mir, Ihnen und den Ihren zu dem schweren Verlust, den Sie durch den Tod Ihres Vaters erlitten, meine und meiner Familie herzlichste Teilnahme auszusprechen. Ergebenst Heinrich Schlusnus.'
[Bestellnummer: 41810]

Sittenzeugnis für den Studenten R. Hoffmann aus Soldin. Ausgestellt in Berlin am 28. Sept. 1835 von der Friedrich-Wilhelm-Universität.- Dabei: 1 Schuldschein über 25 Taler, ausgestellt am 17. Februar 1835 und eine Abschrift des Anmeldebogens m. Siegel. 4 Bll. Fol. 72,-
[Bestellnummer: 2138]

Stolberg-Stolberg, Christian Graf zu (Übersetzer und Lyriker; Hamburg 1748 - 1821 Windeby). Hs. Bittschrift mit eh. Unterschrift für Gräfin zu Münster an das Zollamt Kiel über einzuführendes Mobiliar. Windeby den 15 Aug. 1801. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 150,-
Graf zu Stolberg-Stolberg bittet für die verwitwete Gräfin zu Münster, die ihren zukünftigen Wohnsitz in Kiel aufschlagen möchte, das Kieler Zollamt, das Mobiliar einführen zu dürfen, für das er später die Resolution tragen wird.- Etwas fleckig.
[Bestellnummer: 11046]

Stolberg-Stolberg, Christian Graf zu (Übersetzer und Lyriker; Hamburg 1748 - 1821 Windeby). Hs. Schreiben über Branntwein-Brennereien in Windeby mit eh. Unterschrift. Windeby, den 11 (?) Juni 1802. 1 Seite auf Doppelblatt. 4°. Gefaltet. 200,-
Zu der Frage 'Ob nämlich in dem hiesigen adlichen Gute Windeby Branntwein-Brennereyen befindlich sein?' antwortet Graf Stolberg, daß zwar seit 'undenklichen Jahren' die Befugnis besteht, Brennereien dort zu halten, diese aber nicht genutzt würde und somit 'finden sich einstweilen keine Branntwein-Brennereyen in dem Bezirk dieses adlichen Gutes'.- Etwas fleckig.
[Bestellnummer: 11047]

Studentica.- 5 (2 vorgedruckte) Studium- und Sitten-Zeugnisse von der juristischen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin mit hs. Einträgen u. Unterschriften, 1823-1852. Drei mit geprägtem Papier-Siegel. Jeweils 1 bis 3 Blätter. 4°. 100,-
Zeugnisse der Studenten Karl Heinrich von Schmid, Renouard de Viville, (?) Zander, Wilhelm Mettke sowie Julis Kühns.
[Bestellnummer: 58855]

Studentica.- 9 meist vorgedruckte Studium- und Sitten-Zeugnisse von der theologischen bzw. philosophischen Fakultät der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin mit hs. Einträgen u. Unterschriften, 1834-1861. Teils mit Siegel. Jeweils 1 bis 3 Blätter. 4°. 100,-
Zeugnisse der Studenten Wilhelm Krampe, Carl Friedrich Hermann Kannegiesser (2x), Carl Albert Rehdantz, Johann Eduard Ludwig Lentz, August Berger, Friedrich Nicolaus Ferdinand Ernst, Theodor Pfund sowie Wilhelm Gleitsmann.
[Bestellnummer: 58871]

Testimonial (Gedrucktes!) bezüglich der Verschonung vor angesetzten erhöhten 'Cammer-Zielern' von Maria Elisabeth von Schleswig-Holstein-Gottorf (Fürstäbtissin von Quedlinburg. Hamburg 1678 - 1755 Quedlinburg). Geben auf unser Abteylichen Residenz Quedlinburg den 17. Maji 1722. 3 1/2 Seiten auf Doppelblatt. Gefaltet. 60,-
Maria Elisabeth war eine Tochter Christian Albrechts (1641 - 1695).- Die letzten 1 1/2 Seiten sind Auszüge von Schreiben von Friedrich August I. von Sachsen ('August der Starke', ab 1697 als August II. König von Polen. Dresden 1670 - 1733 Warschau) die Kammerziele etc. für Quedlinburg betreffend von 1721 bzw. 1722.- Auf erster Seite links oben von alter Hand 'Dictatum Ratisbonie d. 12 Juny 1722 R. Mogundt'.
[Bestellnummer: 11049]

Tillisch und Schulenburg. (Statthalter von Friedrich VII.) Hs. Brief in dänischer Sprache an das Finanzministerium Kopenhagen mit 2 eh. Unterschriften. Flensburg, den 29 Aug. 1849. 1/3 Seite. 4°. Gefaltet. 80,-
[Bestellnummer: 11050]

Treitschke, Heinrich von (Historiker, Publizist und Mitglied des Reichstags, Dresden 1834 - 1896 Berlin). Visitenkarte mit zweizeiliger eh. Zusage. Nicht datiert. 6 x 10,5 cm. 40,-
Bedruckt ist die Visitenkarte mit 'Heinrich von Treitschke', der handschriftliche Text lautet: 'wird die

Ehre haben, am 14. Dez. freundlichen Einladung zu folgen.'

[Bestellnummer: 56797]

Von Uechtwitz.- Konvolut von 15 meist eigenhändigen Briefen, meist mit Unterschrift, von Adligen u.a., vermutlich meist an 'den Königlichen General-Lieutenant Herr von Uechtwitz' (auf zwei beiliegenden Briefumschlägen) mit den Anreden: Eure Exellenz, Hochwohlgeborener Herr, Herrn Oberst, Herrn General, lieber Freund etc. Um 1850-1880. Meist 1-4 Seiten. 400,-

Enthält Briefe von: von Schlotheim (Schwerin), General von der Burg (Breslau), von Paumgarten (Mainz), P. von Stolzenburg (Hannover), von Schweinitz, General von Hahn (Berlin), von Blumenthal (Magdeburg) u.a.- Vereinzelt mit Einrissen bzw. leichten Gebrauchsspuren.

[Bestellnummer: 63502]

Wildenbruch, Ernst von (Schriftsteller und Diplomat, Beirut 1845 - 1909 Berlin). Visitenkarte mit zweizeiligem eh. Dank. Nicht datiert. 5,5 x 9,5 cm. 60,-

Bedruckt ist die Visitenkarte mit 'Dr. Ernst von Wildenbruch. Legationsrath', der handschriftliche Text lautet: 'Mit bestem Danke für Ihre fleißige Unterstützung.'

[Bestellnummer: 56798]

Wilhelm Christian von Schleswig-Holstein-Sonderburg-Wiesenburg (1661 - 1711). Hs. Bestätigungsschreiben mit eh. Unterschrift. Wisenburg den 25ten Septembr Ao 1704. 7 Zeilen auf 1 Seite. 4°. Gefaltet, mit Lacksiegel. 200,-

Wilhelm Christian bescheinigt, dass er sein Deputat von 'Seiner Königl May(estät) in Pohlen und Churfürstl Durchlaucht zu Sachsen' in Form von 'vier Hirschen und acht Stück Wild' erhalten hat.- Etwas gebräunt.

[Bestellnummer: 11053]

Wyck auf Föhr. Briefkopf mit Lithographie von Boetius bei Behrens. Flensburg, um 1860. 7 x 22 cm, Blattgr. 27 x 22 cm. 240,-

Ansicht der Stadt vom Wasser aus, zwei alte handschriftliche Vermerke über den Häusern von Wyk: 'in diesem Hause wohne ich' und 'hier wohnt der König'.- Unter der Ansicht hs. Brief an die Großmutter in Altona von Johannes 'ich bin auf einem Ball gewesen und habe mit dem König und der Königin gebrochen (!)'. Verso mit kleinem fürstlichem Siegel.

[Bestellnummer: 59866]

Zeppelin, Eberhard Graf. Eh. Postkarte m. Unterschrift an den Hoflieferanten Nicolaus Frankel in München. Konstanz, 17. Oktober 1892. Mit Adresse, gedruckter Briefmarke u. Poststempel.- Gelaufen. 150,- Graf Zeppelin ersucht Frankel um Angabe seines Reichsbankgirokontos bzw. um Nennung der Adresse, wohin er den Betrag von 1500,- Mark für das von seinem Sohn in Ludwigsburg gekaufte Pferd übermitteln kann.- Beiliegt eine eh. sign. Visitenkarte des Grafen Zeppelin, auf der er sich verpflichtet, innerhalb von sechs Monaten den Betrag von Fünfhundert Mark zu zahlen. Stuttgart, 27. April 1892.

[Bestellnummer: 55076]